

[YouTube hat in der Ukraine drei Kanäle der Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ gesperrt](#)

24.08.2026

YouTube hat den Zugang zur Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ für ukrainische Kinder eingeschränkt, indem es drei Kanäle gesperrt hat.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

YouTube hat den Zugang zur Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ für ukrainische Kinder eingeschränkt, indem es drei Kanäle gesperrt hat.

YouTube hat in der Ukraine drei Kanäle der russischen Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ gesperrt: den russischsprachigen, den ukrainischsprachigen und den englischsprachigen.

Quelle: Zentrum zur Bekämpfung von Desinformation

Wörtlich: „Die Sperrung dieser Kanäle schränkt den Zugang ukrainischer Kinder zu diesen Inhalten ein und entzieht Russland eine weitere Plattform zur Erzielung von Einnahmen und zur Ausübung hybrider Einflussnahme.“

Hintergrund:

Im August 2025 führte der Kanal mit der Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ die Rangliste der beliebtesten Kinderkanäle auf YouTube unter Ukrainern an.

Im Oktober 2025 bestätigte die Nationale Polizei Verbindungen der Zeichentrickserie zu Russland und forderte die Verhängung von Sanktionen. Bereits im Jahr 2017 prüfte die Kommission der staatlichen Filmbehörde den Antrag auf ein Verbot der Zeichentrickserie aufgrund darin enthaltener russischer Propaganda-Narrative. In einer der Folgen erschien die Hauptfigur mit einer Mütze des NKWD – einer der Repressionsbehörden der UdSSR. Am 20. August 2026 unterzeichnete Wolodymyr Selenskyj einen Erlass über die Verhängung von Sanktionen gegen Russen und Organisationen, die an der Produktion der Zeichentrickserie „Mascha und der Bär“ beteiligt waren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.